



Zwei Jogger – natürlich coronakonform aus einem Haushalt – unterwegs in der Natur. Dazu ist auch beim Gäubodenlauf der Lions am kommenden Wochenende Gelegenheit.

Foto: Felix Kästle/dpa

Schon 300 Teilnehmer

Erster Lions-Gäubodenlauf am 24./25. April – Anmeldung noch möglich

Lions-Präsident Gerald Murrer hat fürs Frühjahr eine coronakonforme Aktivität gesucht und gefunden: Der erste virtuelle Lions-Gäubodenlauf nach Vorbild der Grazer Lions ist ausgerufen: Am 24. und 25. April. Und bereits 300 Teilnehmer haben sich angemeldet. Wer noch dabei sein will, hat noch Gelegenheit dazu.

Laufen oder Walken tut am 24. und 25. April jeder für sich - analog und allein oder coronakonform mit Mitgliedern seines Haushalts auf der jeweiligen gewohnten Lieblingsstrecke. Fünf Kilometer. Kinder und Senioren können sich auf 1,5 Kilometer konzentrieren.

„Virtuell ist also nur das Drumherum“, erklärt Murrer, „gelaufen wird echt und draußen in der Natur“. Jeder misst selbstständig seine

Zeit und meldet sie dann den Lions. Voraussetzung: Die Anmeldung über die Lions-Homepage www.lions-straubing.de und Begleichung von 9,99 Euro Startgeld (per Kreditkarte oder einmaligen Bankeinzug). Für Kinder, Schüler und Studenten kostet die Teilnahme 2,99 Euro. Individuelles Aufstocken ist natürlich möglich, sagt Murrer. Die Anmeldung ist bis 24. April möglich.

Im Gegenzug bekommt man von den Lions eine Teilnehmer-Urkunde. Und eine Medaille gibt es auf Wunsch auch. Aus Holz, wie es zur Stadt der nachwachsenden Rohstoffe passt, und gefertigt in einer Werkstätte für Menschen mit Behinderung. Extra-Zuckerl (gegen weitere 1,99 Euro Obolus) ist die Möglichkeit, seine sportlichen Grenzen im Vergleich mit einem Tigerspieler auszutesten. Motto:

„Messe dich mit deinem Star“. Ein Tigers-Star wird eigens die fünf Kilometer laufen und seine Zeit virtuell als Messlatte aufbieten. Es locken Preise.

Weil alle Kosten durch Sponsoren gedeckt sind, können die Startgelder ohne Abzug für soziale Zwecke gespendet werden. An Schulen zum Beispiel, die durch ihre eigene starke Teilnahme die Höhe ihrer Unterstützung beeinflussen können. Ebenso Vereine.

Außerdem sollen mit weiteren Anteilen Organisationen vor Ort bedacht werden, örtliche Lions-Aktivitäten wie etwa im Bürgerheim und schließlich Lions-Engagement für Hornhautdatenbanken als Hilfe gegen Erblindung in Deutschland sowie das internationale Lions-Projekt zur Diabetes-Prävention.

-mon-